

Finanzierung von studentischen Hilfskräften als E-Tutor*innen zur Unterstützung von Lehr-Lern-Prozessen mit digitalen Ressourcen



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Fortbildungszentrum
Hochschullehre

*Ein Angebot des Fortbildungszentrums Hochschullehre der Universität Bayreuth. Die Ausbildung und Finanzierung von E-Tutor*innen ist ein Baustein des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lern-Prozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth.*

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter <http://fbzhl.uni-bayreuth.de>

Autoren: PD Dr. Frank Meyer, Paul Dölle

Veröffentlicht im Januar 2022

Inhalt

| | |
|--|---|
| Zielsetzung des Angebots..... | 2 |
| Kenntnisse der E-Tutor*innen..... | 2 |
| Ausbildung am FBZHL..... | 3 |
| Ablauf und inhaltliches Curriculum | 3 |
| Verfahren zur Auswahl und Einstellung von E-Tutor*innen..... | 4 |
| An der Ausbildung beteiligte Institutionen und Personen..... | 6 |
| Links | 6 |
| Kontakt..... | 6 |

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Universität Bayreuth möchte den Einsatz von E-Tutor*innen in der Lehre fördern. Nach einer Anschubfinanzierung für die erste Ausschreibung zum WS 2017/18 durch die Hochschulleitung erfolgte seitdem eine Finanzierung aus Studienzuschüssen. Im Sommersemester 2022 wird das Programm fortgeführt mit Mitteln des Bayerischen Landtags. Für die Umsetzung schreibt das Fortbildungszentrum Hochschullehre (FBZHL) der Universität Bayreuth hiermit die Finanzierung von studentischen Hilfskraftstellen aus, die ein Ausbildungsprogramm für E-Tutor*innen am FBZHL durchlaufen sollen. Alle Lehrenden sind herzlich eingeladen, sich mit einer Projektidee für die Mittel zu bewerben.

Zielsetzung des Angebots

Das Fortbildungszentrum Hochschullehre bietet ein Ausbildungsprogramm für E-Tutor*innen an. Studentische Hilfskräfte erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten und den Einsatz von digitalen Lernressourcen und sollen Lehrende bei ihrem Einsatz unterstützen. Sie können dabei beratend, begleitend und mitgestaltend wirken, um digitale Lehr-Lern-Prozesse für die eigene Fachdisziplin passend auszuwählen, gemeinsam mit den Lehrenden weiterzuentwickeln und zu gestalten.

Kenntnisse der E-Tutor*innen

Die Studierenden erwerben in der Ausbildung Kenntnisse zum Einsatz von digitalen Ressourcen in der Lehre. Sie haben einen Überblick über mögliche digital gestützte Lehr-Lern-Formate und Methoden. Sie können relevante digitale Technologien einsetzen, um Studierende zielgruppengerecht und effizient mit Informationen zu versorgen und Interaktionen mit Ihnen zu ermöglichen. Sie kennen die jeweiligen Vor- und Nachteile der wichtigsten Technologien und Medien. Sie sind in der Lage, Lehrende darin zu beraten, passende Medien, Technologien, Methoden und Formate für die jeweilige Lehrveranstaltung auszuwählen. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Lehrveranstaltungen unterstützen sie die Lehrenden. Auch sind sie im Umgang mit urheberrechtlichen Fragestellungen sensibilisiert.

Die Kenntnisse der E-Tutor*innen nach der Ausbildung in Stichworten:

- Beratung bei der Auswahl und Gestaltung von digitalen Lehr-Lernprozessen
- Mitgestaltung von Lehrveranstaltungen mit digitalen Elementen (moodle/elearning mit den wichtigsten Aktivitäten H5P, Test, uvm.; Panopto; Quiz-Plattformen)
- Produktion von Lehrvideos (auch Screencasts und Streaming)
- Beratung bei urheberrechtlichen Fragestellungen
- Unterstützungsmöglichkeiten im Lehrprozess

Ausbildung am FBZHL

Die Ausbildung findet im Fortbildungszentrum Hochschullehre der Universität Bayreuth statt. Die Ausbildung umfasst zwei Tage als Blockveranstaltung und zwei später erfolgende Nachfolgetreffen. Insgesamt erhalten die Studierenden eine Teilnahmebescheinigung in Höhe von bis zu 30 Arbeitseinheiten (AE). Eine AE entspricht 45 Minuten Arbeitszeit. Die Gruppengröße beträgt etwa 10 bis 20 Personen. Die Ausbildung wird von Paul Dölle, Mitarbeiter am FBZHL, sowie einer externen Expertin durchgeführt.

Es gibt drei obligatorische Termine, bei denen die E-Tutor*innen anwesend sein sollen. Die Teilnahme an den Fokus-Gruppen Quiz und Video ist fakultativ, es sei denn, das zu E-Tutoren-Projekt arbeitet mit Video oder Quiz. Dann ist das jeweilige Thema obligatorisch.

Am Ende des Curriculums schreiben die E-Tutor*innen einen Reflexionsbericht, der in einer Schriftenreihe als EPub veröffentlicht wird.

Ablauf und inhaltliches Curriculum

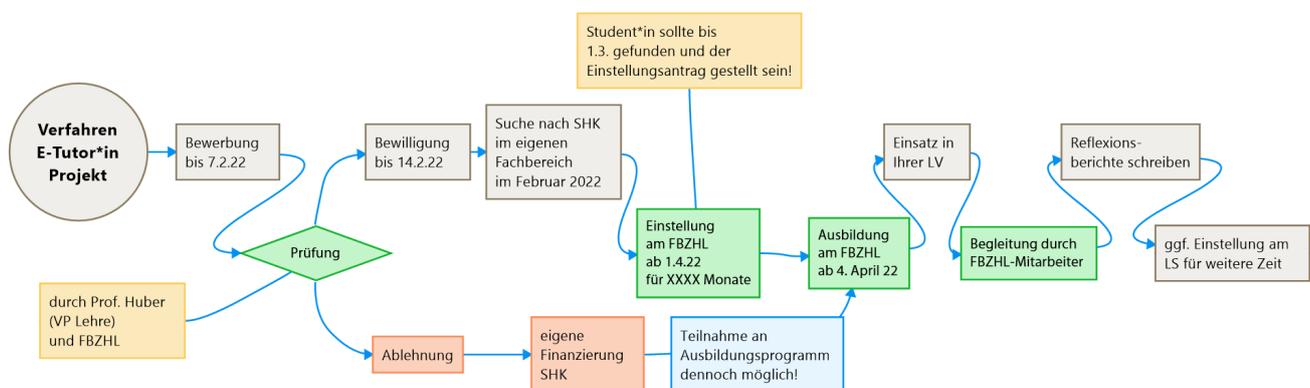
- **Tag 1, 04.04.2022, 8 AE: Übersicht über Lehr-Lern-Settings mit digitalen Ressourcen**
 - o Einführung in die Hochschuldidaktik
 - o E-Learning (Moodle-Plattform), Vielfalt „Aktivitäten“, kollaboratives Arbeiten
 - o Weitere Technologien und Software (Etherpad, ...)
 - o Didaktische Gestaltung von Lehrveranstaltungen mit digitalisierten Elementen
- **Tag 2, 05.04.2022, 4 AE: Unterstützung von Lehrenden mit digitalen Ressourcen**
 - o Rollenklärung beim Beratungs- und Unterstützungsprozess als E-Tutor*in
 - o Grundlagen des Medien- und Urheberrechts
 - o Vorbereitung „Beratungsgespräch“ mit Lehrstuhl
- **Fakultative Fokusgruppe „Video“, 7.4.22, 9-12.30 Uhr, 4 AE**
 - o Arbeit mit Videos, Uploads mit Panopto, Benutzung des Video-Studios des FBZHL
 - o Produktion von Screencasts
 - o Interaktivität in Videos mit H5P
- **Fakultative Fokusgruppe „Quiz“, 8.4.22, 9-12.30 Uhr, 4 AE**
 - o Arbeit mit Quiz zur Lernstandsfeststellung
 - o Nutzung von Quiz für synchrone und asynchrone Lehrszenarien
 - o Umsetzung mit PINGO, kahoot und E-Learning (moodle)
bitte auch beachten: Einführungskurs des IT-S zu „Tests“ in E-Learning am 7.4.22, 14 Uhr
- **Abgabe mit Projektleiter*in und E-Tutor*in**
 - o Im Mai/Juni 2022 findet ein kurzes Gespräch zu dritt statt, in dem aktuelle Pläne und Herausforderungen besprochen werden
- **Tag 3, 4 AE: Evaluation und Reflexion (im September 2022),** Terminsuche mit Gruppe
 - o Diskussion auftretender Herausforderungen
 - o Evaluation der Aktivitäten als E-Tutor*in und des Ausbildungsprogramms „Ausbildung E-Tutor*in“
 - o Erste Reflexion der laufenden Projekte / der Tätigkeit als E-TutorIn
- **Schreiben eines Reflexionsberichts (6 AE)**
 - o E-Tutor*in und Projektbetreuer*in schreiben Reflexionsbericht noch vor Ende der Vertragslaufzeit, Ablauf, Form und Kriterien werden in Termin im September geklärt.

- **Je nach Interesse und Bedarf jederzeit möglich:** Nutzung von Selbstlernkursen des FBZHL zu Videotechnik (jederzeit) sowie Barrierefreiheit und Online-Lehre (beide Kurse derzeit offline, online wieder ab ca. 1.4.22)

Finanzierung von zehn E-Tutor*innen-Stellen durch Studienzuschüsse

Im Wintersemester 2021/22 werden für die Einstellung von 10 Hilfskräften mit 20 Stunden pro Monat für bis zu fünf Monate Mittel aus Bayerischen Landesmitteln zur Verfügung gestellt. Alle Lehrenden der Universität Bayreuth sind eingeladen, sich mit einem Projekt zu bewerben. Beachten Sie hierfür das nachfolgend dargestellte Verfahren:

Verfahren zur Auswahl und Einstellung von E-Tutor*innen



1. Lehrende stellen einen Antrag mittels Bewerbung beim Fortbildungszentrum Hochschullehre für die Kostenübernahme einer Anstellung einer studentischen Hilfskraft mit max. 20 Std. pro Monat mit einer max. Dauer von 5 Monaten ab dem 1. April 2022. Der Antrag enthält eine Beschreibung des geplanten Projekts in der Lehre, aus der hervorgeht, wie digitale Ressourcen eingesetzt werden und wie die E-Tutorin bzw. der E-Tutor dabei konkret unterstützen soll.¹ Eine [Vorlage für den Antrag](#) erhalten Sie hier. **Die Bewerbung sollte bis zum 7.2.2022 eingehen**, spätere Bewerbungen werden je nach Ressourcen berücksichtigt. Bewerber*innen ohne bereits erhaltene Förderung werden bevorzugt. Eine Unterstützung durch das FBZHL bei der Bewerbung ist ausdrücklich möglich und erwünscht, um z.B. mögliche Tätigkeiten der E-Tutor*innen und didaktische Möglichkeiten besser zu beschreiben.

¹ Das FBZHL bietet allen Interessierten eine umfangreiche Beratung zum Einsatz von E-Tutor*innen und zur Entwicklung von Projekten mit digitalen Ressourcen an. Ein interessantes Seminarprogramm zur Nutzung von digitalen Ressourcen ist außerdem verfügbar.

2. Die Auswahl von geeigneten Bewerbungen wird vom FBZHL gemeinsam mit dem Vizepräsident für Lehre und Studierende zeitnah bis zum 14.2.22 durchgeführt.
3. Insgesamt erhalten zehn Lehrende auf diesem Weg eine Zusage. Diese wählen möglichst schnell in ihrem Fachbereich Studierende für die Einstellung als Hilfskraft aus.
4. Die Einstellung erfolgt über das FBZHL **zum Stichtag 1.03.22**, da die Personalabteilung etwa 4 Wochen Vorlauf benötigt. Der Vertrag der studentischen Hilfskraft beginnt mit dem 1.04.2022.
5. Das FBZHL führt einmal pro Semester eine Fortbildungsveranstaltung für E-Tutor*innen durch. Die Termine und das Curriculum sind bereits oben angegeben.
6. Lehrende können die E-Tutorin/den E-Tutor nach der Ausbildung im Rahmen der vertraglichen Anstellung in die Vorbereitung, Gestaltung und Nachbereitung von Lehre einbinden. Hierfür findet nach der Ausbildung ein **kurzes** Gespräch zwischen dem FBZHL, der Antragstellerin/dem Antragsteller und der E-Tutorin/dem E-Tutor statt.
7. Bis zum Ende des geplanten Projekts bleibt die Hilfskraft den Lehrenden zugeordnet.
8. Mit Ende des Projekts bzw. mit Ende des Vertrags endet die Finanzierung durch das FBZHL.
9. Die Antragstellerin/der Antragsteller verfasst einen kurzen Reflexionsbericht über das Projekt am Ende (s.u. für weitere Infos).
10. Die Projektbetreuer*innen werden gebeten die nun eingearbeitete studentische Hilfskraft auch über die Vertragslaufzeit hinaus als E-Tutor*in zu beschäftigen.

Das FBZHL steht allen Interessierten im gesamten Verfahren jederzeit beratend und begleitend zur Verfügung.

Reflexionsbericht

In das E-Tutor*innen-Projekt stecken alle Beteiligten viel Zeit hinein. Zeit, in der viele Lernprozesse stattfinden: Dinge funktionieren, Dinge scheitern, Dinge werden neu und anders entschieden. Diese Denk- und Handlungsprozesse sind für uns und andere Lehrende interessant: Wir wollen sie zugänglich machen, indem wir eine Plattform bieten, auf der sowohl E-Tutor*in als auch Betreuungsperson eigene Gedanken formulieren können. Wir laden Sie daher herzlichst ein, sich daran zu beteiligen und einen schriftlichen, leitfragengestützten Reflexionsbericht abzugeben, den wir in einer neu einzurichtenden Schriftenreihe als EPub veröffentlichen. Darin sind E-Tutor*in und die Betreuungsperson die jeweiligen Autoren und können dies als Veröffentlichung nutzen.

Zwei Wochen vor Ablauf des E-Tutor*innen-Vertrags schreibt die/der E-Tutor*in einen Reflexionsbericht mit ca. 3 bis 5 Seiten Länge. Darin reflektiert sie/er schriftlich über persönliche Lernerfolge, Herausforderungen der E-Tutor*innen-Tätigkeit sowie über Ideen für eine Fortführung im Projekt.

Ebenso schreibt die/der E-Tutor*innen-Projektbetreuer*in einen kurzen Reflexionsbericht mit ca. 2-3 Seiten Länge. Darin analysiert sie/er die tatsächliche Umsetzung des geplanten Projekts im Vergleich zum beantragten Projekt, reflektiert über Erfolge und Misserfolge und stellt dar, inwiefern das E-Tutor*innen-Projekt ein Beitrag zu einer digital gestützten Lehre war. Eine leitfragengestützte Vorlage wird entsprechend bereitgestellt. Dieser schriftliche Bericht ist ein Beitrag im Sinne eines Scholarships of Teaching and Learning (SOTL), über den Lehrende weltweit Forschung bezüglich der eigenen Lehre betreiben.

An der Ausbildung beteiligte Institutionen und Personen

- Fortbildungszentrum Hochschullehre: Zentrale Anlaufstelle für didaktische Konzepte für den Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre, individuelle Unterstützung und Weiterbildung
- IT-Servicezentrum: Multimedia-Technik und eLearning-System (praktische Umsetzung didaktischer Konzepte)
- Derya Aksoy, Juristin, freie Trainerin für das Thema Urheberrecht

Dokumente zum Download

- [Vorlage für Antrag für Finanzierung Hilfskraftstelle E-TutorIn](#) (Bewerbungsformular)

Links

Hochschuldidaktisches Serviceangebot FBZHL: <http://fbzhl.uni-bayreuth.de>

Seminarprogramm online: www.profilehplus.de/seminare

Kontakt

PD Dr. Frank Meyer, Leitung

Telefon: (+49) 921 / 55-4637

E-Mail: frank.meyer@uni-bayreuth.de

Paul Dölle, Referent und Mitarbeiter am FBZHL

Telefon: (+49) 921 / 55-4650

E-Mail: paul.doelle@uni-bayreuth.de